

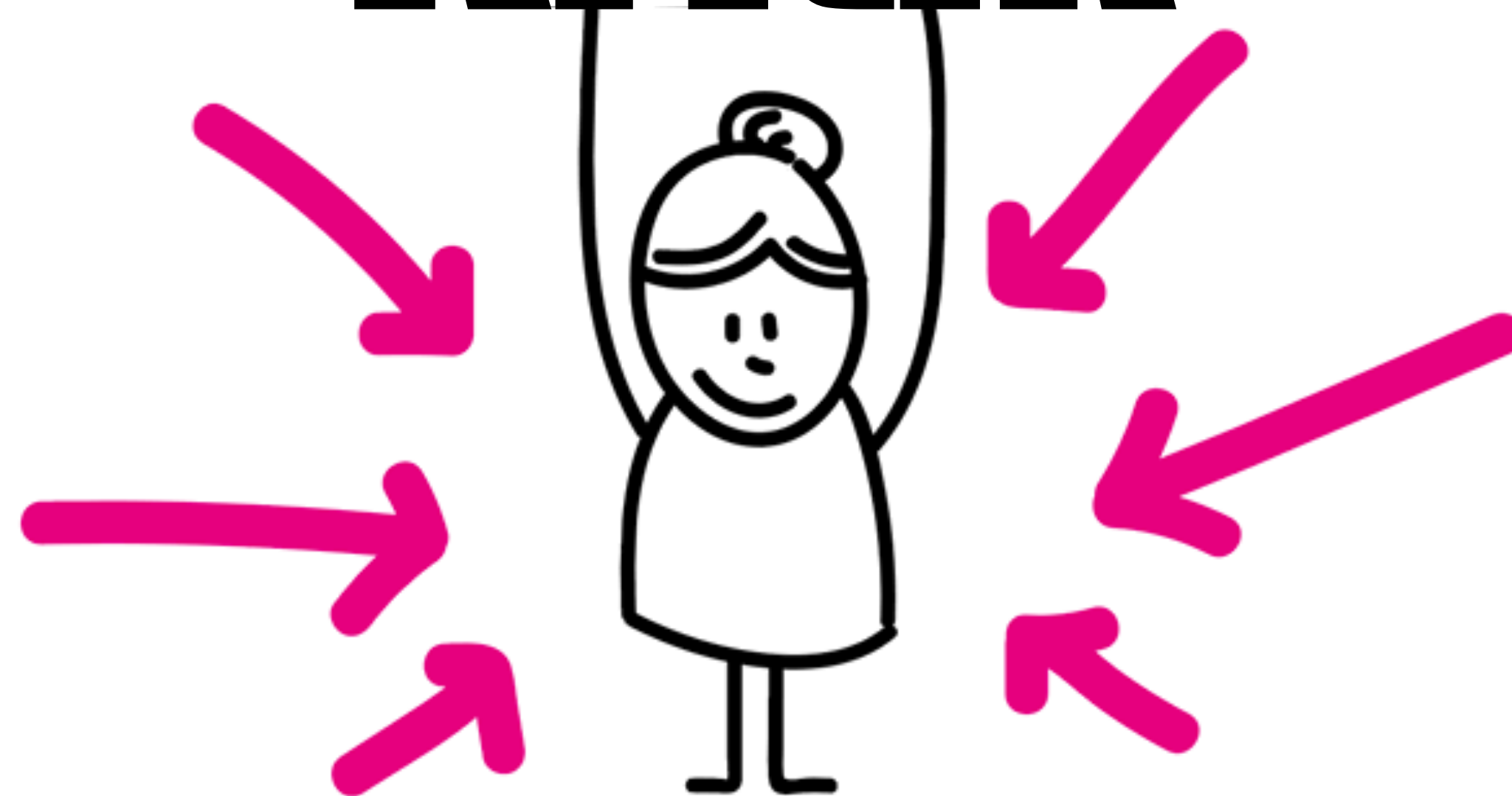
Kritik

Schlüsselbegriffe der allgemeinen Erziehungswissenschaften
von Kai Wortmann

Jule Umlauf, 21.01.2026

Was ist Kritik für euch?

Kritik



Kritik

Bemängelung

Einschätzung

Begutachtung

Missbilligung

Tadel

Rezension

Gemecker /
Meckerei

(kritische)
Würdigung

Kritik

Der Begriff

- „kritisch“ als Qualitätskriterium
- „kritisches Denken“, „kritische Reflexion des eigenen Vorgehens“
- Verwendung des Begriffs, um eine gute und unbedingt geforderte Tätigkeit zu bezeichnen, sowie einen selbst
- es gibt:
 - a) Kritische Theorie (Philosophie)
 - b) Kritische Pädagogik (Erziehungswissenschaft) (= critical pedagogy? - USA)
- Uneindeutigkeit im Begriff (Bünger 2020)

Kritik

1. Kritik als Modus von Wissenschaft

- Modus von Theoriebildung oder empirischer Forschung („traditionelle und kritische Theorie“, Horkheimer)
- “mittels theoretischer Überlegungen Praxis zu verändern“ (Klinkisch), indem sie eine „vom Interesse an vernünftigen Zuständen durchherrschte kritische Theorie der bestehenden Gesellschaft“ (Horkheimer) erarbeitet
- Analysen traditioneller Wissenschaft werden für kritische Zwecke gebraucht
 - > Aufrechterhaltung des Status Quo
 - > arbeitet gegen Absicht kritischer Wissenschaft
- Kritik in Alltag =/ Kritik in Wissenschaft
- „Maßstab der Kritik“ wird definiert als „die Zielperspektive der Realisierung individueller und kollektiver Mündigkeitspotentiale“ (Bernhard/Rothermel/Rühle)

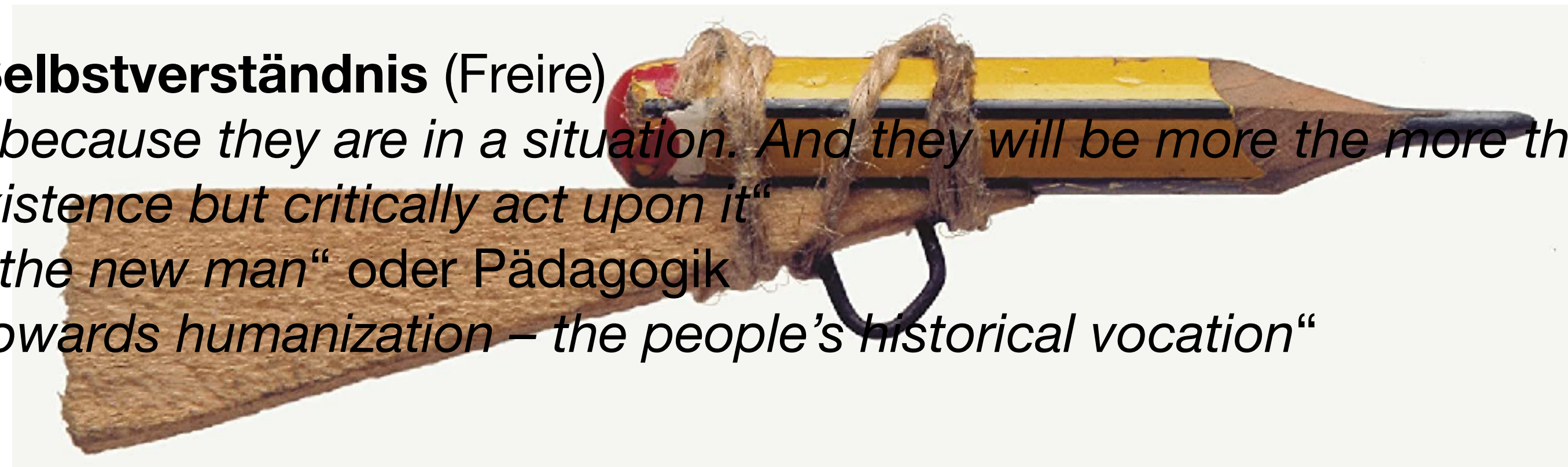
Kritik

2. Kritik als Modus pädagogischer Praxis

- „kritische Pädagogik“ bezieht sich auf wissenschaftliche Praxis und pädagogische Praxis selbst
-> „critical pedagogy“ fokussiert sich auf das emanzipatorische Potential pädagogischer Praxis (Freire)
- „critical pedagogy“ = Praxis zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen, die auf **Befreiung und Emanzipation ausgerichtet ist** (Freire)
-> die **Gesellschaft ist in Unterdrückte und Unterdrückende geteilt** und **kritische Pädagogik kann dazu führen, beide zu befreien**
-> in pädagogischen Praxis erforderlich, **Lernprozesse nicht losgelöst von einer Reflexion auf die sozialen Umstände der Schüler*innen anzuleiten**

- **radikal situiertes Selbstverständnis** (Freire)

*„Human beings are because they are in a situation. And they will be more the more they not only critically reflect upon their existence but critically act upon it“
„the appearance of the new man“ oder Pädagogik
„must be directed towards humanization – the people’s historical vocation“*



Kritik

3. Kritik als Theoriefigur

- „kritische Bildung“
 - > problematisiert die „**Verstrickung von Bildung in gesellschaftliche Hierarchisierungsprozesse**“ (Bürger)
 - > richtet sich gegen eine Verzweckung und Ökonomisierung der Bildung
 - „kritische Bildung“ steht „**für das Anliegen [...], das im Bildungsbegriff angelegte Freiheitsmoment als Freiheit von gesellschaftlichen Zumutungen zu aktualisieren**“ und „**für den Begründungsanspruch, dass eine unkritische, allein funktionale Bildung keine ist**“ (Bürger)
 - > Wirkung von Bildung als „Diskurseinsatz“ reflektieren
 - > Einsatz von Bildung als „hegemoniale Strategie“, die auf Wirkung zielt:
auf: „diskursive Verschiebungen, auf eine veränderte Aufmerksamkeit und erweiterte Möglichkeiten für kritische Auseinandersetzungen mit sich und den gesellschaftlichen Bedingungen, in denen wir leben“ (Bürger)
- > es geht darum, durch die begriffliche Verpflichtung von Bildung auf Kritik, die konkurrierenden Gebrauchsweisen von ‚Bildung‘ ihre Legitimität abzusprechen:
- > das „*Gerede um Bildung auf die Möglichkeit der Kritik zu verpflichten*“ bedeutet dann auch, gegen das Gerede selbst anzureden (Kritik als Theoriefigur)

Kritik

4. Kritik als Bildungs- oder Erziehungsziel

- Kritik als Ziel in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
-> **„kritisches Denken“ als ein Motiv in Debatten um das schulische und universitäre Curriculum**
„urging teachers to help students become more skeptical toward commonly accepted truisms“ (Burbules/Berk)
 - **„critical thinking“ soll ein soziales, übergreifendes Phänomen sein**
„enhanced critical thinking could have a general humanizing effect, across all social groups and classes“
 - „critical thinking“ in „education“ wird nach Policy-Dokumenten der EU fast ausschließlich
 - a) im Kontext von Unternehmertum und wirtschaftlicher Innovation oder
 - b) als politische Extremismusprävention verwendet (Unterhuber)
- > **kritisches Denken als Bildungsziel wird heute für genau jene Zwecke in Anschlag gebracht, die es einmal bekämpfen sollte —> birgt es noch immer emanzipatorisches Potential?**

Kritik

Kritik an 1. Kritik als Modus von Wissenschaft

- 1) Unfähigkeit, positiv über Pädagogik zu sprechen
- 2) Entlarvungsimpetus
- 3) Bruch

Kritik

Kritik an 1. Kritik als Modus von Wissenschaft

- 1) Unfähigkeit, positiv über Pädagogik zu sprechen
- **disziplin-politisches Problem:** technokratische Versprechen werden immer attraktiver -> sie stellen ein positives Orientierungswissen in Aussicht
- **didaktisches Problem:** Studium von allein kritisch-negativer Forschung könnte einem als angehende*r Lehrer*in das Gefühl geben, nichts zum Positiven hin zu bewegen

Kritik

Kritik an 1. Kritik als Modus von Wissenschaft

- 2) Entlarvungsimpetus
- **forschungsmethodologisches Problem:** Phänomen kann in seiner Komplexität nicht mehr wahrgenommen werden, da es vorschnell „entlarvt“ und damit auf etwas reduziert wird
- **epistemologisches Problem:** Wie kann der Kritiker aus „Teufelskreis der Täuschungen“ (Sloterdijk) heraustreten?
- **politisches Problem:** konservierende Fortschreibung durch Kritik (durch Verschwinden des Kritikgegenstands würde die Nutzlosigkeit des Vokabulars des Kritikers und der Kritikerin als solches bedeuten)

Kritik

Kritik an 1. Kritik als Modus von Wissenschaft

- 3) Bruch
- **emanzipatorisch-strategisches Problem:** Unwirksamkeit der Aufklärung durch Kritik (asymmetrische Beziehung, die in Ablehnung der Kritik münden kann)
- **normativ-demokratisches Problem:** Objektivierung der Subjekte durch den Kritiker, wenn die Subjekte, in deren Namen kritisiert wird, gleichzeitig zum Gegenstand der Kritik werden
- **empirisches Problem:** nennenswerter Unterschied zwischen der Kritik der kritischen Pädagogik und der Kritik der Akteure der pädagogischen Praxis?
 - > „*critique is ordinary*“ (Felski)
 - > „*all humans must be granted the same elementary capacities as social scientists when it comes to questioning ideologies [...]. It must be acknowledged that what the social sciences produce is already included in society's hermeneutic circle*“ (Chiapello)

Kritik

„Kritik“ in der Schule / Reflexionsfragen



1. Soll die Bildung einer „kritischen Meinung“ Gegenstand des Unterrichts sein?
2. Lässt sich „Kritik“ in der Schule lehren und lernen?
3. Kann „kritische Pädagogik“ dazu führen, dass Unterdrückende und Unterdrückte befreit werden? (Freire)
4. Ist Bildung immer kritisch? (Wie hängen Kritik und Bildung zusammen?)
5. Was passiert, wenn niemand Kritik übt / üben kann?
6. Wie wichtig ist Kritik in Zeiten von KI?